



diabetesDE
**DEUTSCHE
DIABETES
HILFE**



Stark für Millionen.

Nährwertkennzeichnung: Warum die Wissenschaft den NutriScore favorisiert

Dr. Stefanie Gerlach

Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle

DKFZ Heidelberg

4. Dezember 2019



16. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Interessenskonflikt /Ja – Nein (Wenn ja, welche)
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	Nein
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 16. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	Nein
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 16. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	Nein
Haben Sie sonstige Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	Nein
Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:	



Ich deklariere hiermit, keine Interessenkonflikte im Rahmen der 16. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

Dr. Gerlach, Stefanie

Datum und Unterschrift

29.11.2019

Agenda

- Nährwertkennzeichnung: Verbesserungsbedarf und Verbraucherwünsche
- Selbstverpflichtung Deutschlands und Umsetzung im Koalitionsvertrag
- Die Problematik hochverarbeiteter Lebensmittel
- So funktioniert der NutriScore
- Überlegenheit des NutriScore gegenüber anderen Labels
- Präventivmedizinische Aspekte
- Fazit: Vorteile des Nutri-Score
- Was kann der NutriScore nicht?
- Die Taktiken der Gegner
- Aktuelle Situation und Ausblick

Nährwertkennzeichnung: Verbesserungsbedarf

Die bestehende, verpflichtende Lebensmittelkennzeichnung ...

- ... ist auf der Verpackungsrückseite 😞
- ... in Tabellenform (keine Leichtlesbarkeit) 😞
- ... bietet verlässliche und vergleichbare Information pro 100 g 😊
- ... oft mit portionsbezogenen oder bedarfsbezogenen Angaben 😊 / 😞
- ... bietet keine ausreichende Orientierung – kein Empfehlungscharakter 😞
- ... ist schwer lesbar, oft zu klein 😞
- ... setzt Kenntnis von Buchstaben und Zahlen voraus 😞
- ... verlangt Interpretation



NÄHRWERT- INFORMATIONEN		100g
Energie		344 kcal 1462 kJ
Pflanzliches Protein		12,1 g
Kohlenhydrate		70,5 g
davon Zucker		1,6 g
Fett		1,4 g
davon gesättigte Fettsäuren		0,7 g
Ballaststoffe		6,1 g
Natrium		
...		

Verbraucherwunsch bessere Nährwertkennzeichnung

- Kaum **30%** der Verbraucher verstehen die „daily recommended intakes“ (Nährwerttabelle Rückseite) (Santé Public France: „Nutri-Score“, 2018)
- „Ich möchte eine neue Nährwertkennzeichnung“: **84%** Zustimmung, „vorne auf der Verpackung“: **73%** Zustimmung (CLCV online-Umfrage Frankreich, >1300 TN, 2014)
- „Ich fände es gut, wenn gesunde Lebensmittel klarer gekennzeichnet wären“: **81 %** Zustimmung (repräs. Online-Befragung Zühlsdorf, vzbv Jahresbericht 2017/2018)
- „Ich wünsche mir eine verständliche Nährwertkennzeichnung auf Lebensmitteln“: **78%** Zustimmung (online-Befragung diabetesDE, >1500 Diabetes-Typ-2-Patienten, Sommer 2019)
- Europäische Bürgerinitiative „Pro NutriScore“ (Stand 02.12.2019: 81.779 Unterstützer) <https://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing/details/2019/000008>, noch bis 08.05.2020 zeichenbar

Selbstverpflichtungen Deutschlands



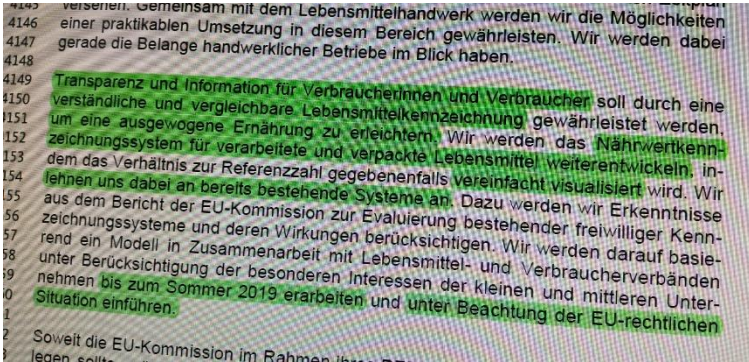
- „Halt the rise in obesity and diabetes“
(Politische Deklaration des 1. UN-Gipfels zu NCDs 2011)
- Bis 2020 messbar mehr gesunde Lebensmittel in Europa und Deutschland
(EUNL2016 Roadmap for Action on Food Product Improvement 2016, Dutch Presidency EU Conf Food Prod Improvem)
- Reduktion der Salzaufnahme um 30% bis 2025
(UN Political Decl. 2011/ WHO Global Action Plan Prev & Control NCDs 2013-2020)
- Für Reformulierung die gesamte Bandbreite der Produkte nutzen, alle Marktsegmente berücksichtigen
(UN Political Decl. 2011/ WHO Global Action Plan Prev & Control NCDs 2013-2020)

Koalitionsvertrag 2018

Noncommunicable Diseases (NCDs) als Problem des gesundheitlichen Verbraucherschutzes anerkannt (BMEL-Zuständigkeit), Lösungsvorschläge

[SPD]:

- Nationale Reduktions- und Innovations-Strategie
 - Konzeptvorlage 2018
 - Verbindliche Zielmarken, konkreter Zeitplan
- **Lebensmittelkennzeichnung**
 - **verständlich u. vergleichbar**
 - **verarbeitete und verpackte LM**
 - **ggfs vereinfacht visualisiert**
 - **bis Sommer 2019**
 - **Bericht der EU-Kommission**
- DGE-QK: Unterstützung



4145 versenen. Gemeinsam mit dem Lebensmittelhandwerk werden wir die Möglichkeiten
4146 einer praktikablen Umsetzung in diesem Bereich gewährleisten. Wir werden dabei
4147 gerade die Belange handwerklicher Betriebe im Blick haben.
4148
4149 **Transparenz und Information für Verbraucherinnen und Verbraucher soll durch eine**
4150 **verständliche und vergleichbare Lebensmittelkennzeichnung gewährleistet werden,**
4151 **um eine ausgewogene Ernährung zu erleichtern. Wir werden das Nährwertkenn-**
4152 **zeichnungssystem für verarbeitete und verpackte Lebensmittel weiterentwickeln, in-**
4153 **dem das Verhältnis zur Referenzzahl gegebenenfalls vereinfacht visualisiert wird. Wir**
4154 **lehnen uns dabei an bereits bestehende Systeme an. Dazu werden wir Erkenntnisse**
4155 **aus dem Bericht der EU-Kommission zur Evaluierung bestehender freiwilliger Kenn-**
4156 **zeichnungssysteme und deren Wirkungen berücksichtigen. Wir werden darauf basie-**
4157 **rend ein Modell in Zusammenarbeit mit Lebensmittel- und Verbraucherverbänden**
4158 **unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der kleinen und mittleren Unter-**
4159 **nehmen bis zum Sommer 2019 erarbeiten und unter Beachtung der EU-rechtlichen**
4160 **Situation einführen.**
4161
4162 Soweit die EU-Kommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit
4163 Vorschläge vorlegt, werden wir diese prüfen und gegebenenfalls in den Koalitionsvertrag aufnehmen.

Die Problematik hochverarbeiteter Produkte

- Hoher Verzehr von Fertigprodukten ist unabhängiger Risikofaktor für stammbetonte Adipositas. Verzehrshöhe korreliert mit dem Bildungsgrad. (Alkerwi, A et al., 2015)
- **Lebensmittel mit hoher Energiedichte sind billiger pro 100 g** (Westenhöfer, J et al., 2011)
- Deutschland hat die günstigsten Süßwarenpreise in Europa (Nielsen-Studie 2014)
- **Discounter: scharfer Preiswettbewerb**



Berliner Zeitung, Aug. / Dez. 2019

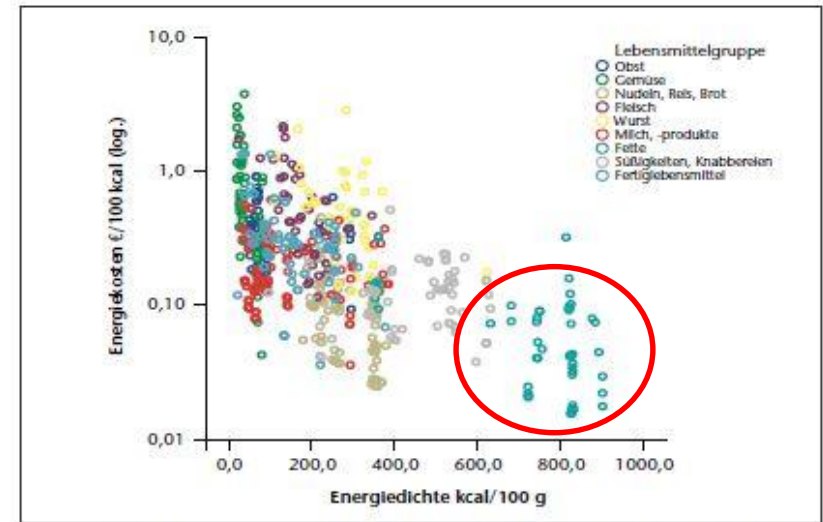


Abb. 1: Zusammenhang zwischen Energiedichte (kcal/100 g) und Energiekosten (€/100 kcal) bei Lebensmitteln (aufgrund der großen Spannweite bei Energiekosten sind diese im logarithmisierten [log.] Maßstab dargestellt)

(Westenhöfer, J et al., 2011)

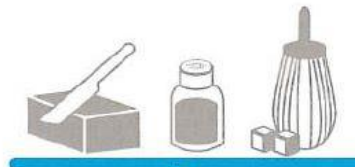
So funktioniert der NutriScore



Serge Hercberg

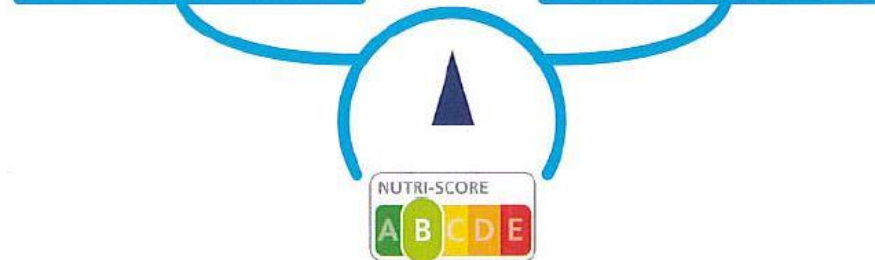
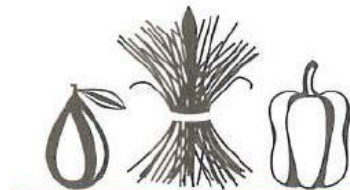
Ungünstige Nährwertelemente:

- + Energie
- + Gesättigte Fettsäuren
- + Gesamtzucker
- + Natrium



Günstige Nährwertelemente:

- Obst, Gemüse, Nüsse
- Ballaststoffe
- Protein



Abwägung günstiger gegen ungünstiger Nährwerte auf der Basis von 100 g eines Produktes.

So funktioniert der Nutri-Score - Berechnung

Ermittlung Punktzahl negative Aspekte (max. 40)

Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Energie in kJ	≤335	>335	>670	>1005	>1340	>1675	>2010	>2345	>2680	>3015	>3350
Zucker in g	≤4,5	>4,5	>9	>13,5	>18	>22,5	>27	>31	>36	>40	>45
Gesättigte Fettsäuren in g	≤1	>1	>2	>3	>4	>5	>6	>7	>8	>9	>10
Natrium in mg	≤90	>90	>180	>270	>360	>450	>540	>630	>720	>810	>900

Ermittlung Punktzahl positive Aspekte (max. 15)

Punkte	0	1	2	3	4	5
Eiweiß in g	≤1,6	>1,6	>3,2	>4,8	>6,4	>8,0
Ballaststoffe in g	≤0,9	>0,9	>1,9	>2,8	>3,7	>4,7
Obst, Gemüse, Nüsse in %	≤40	>40	>60	-	-	>80

Algorithmus auf Basis Food Standard Agency (FSA), Oxford, angepasst an Frz. Ernährungsempfehlungen (Julia & Hercberg, EU int. 12:181-187 (2017))

Gesamtpunktzahl Lebensmittel	Nutri-Score
-1 und weniger	
0 bis +2	
+3 bis +10	
+11 bis +18	
+19 und mehr	

Das kann der Nutri-Score



Beste Option aus einer Reihe gleichwertiger Produkte schnell identifizieren



- Erkennen des Gesundheitswertes auf einen Blick
- In Sekundenbruchteilen, quasi im Vorbeigehen
- Keine Brille nötig
- auch für Nichtleser erkennbar



Überlegenheit des NutriScore: MRI-Bericht 2019

Kriterien	Britische Nährwertampel	Evolved Nutrition Label	Italienisches „Better“-Modell	1+4 System des BMELV	Keyhole®	Choices	Finnisches Heart Symbol	Israelisches NKK-Modell		Chilenische Warnhinweise	Finnischer Salz-Warnhinweis	Nutri-Score®	Health Star Rating
								Positiv- kennzeichnung	Warnhinweise				
A	✓	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
B.1	✓	?	?	✓	x	x	x	x	✓	✓	✓	✓	✓
B.2	✓	?	?	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
C.1	x	x	x	x	✓	✓	✓	?	x	x	x	✓	✓
C.2	✓	✓	x	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
C.3	x	x	x	x	✓	✓	✓	✓	x	x	x	✓	✓
D	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓
E.1	○	○	x	x	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓
E.2	○	○	x	x	x	x	x	x	x	x	x	✓	✓
F.1	✓	✓	✓	✓	x	x	x	x	✓	✓	○	x	✓
F.2	○	○	x	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
G.1	✓	✓	?	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓
G.2	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓
H.1	✓	?	✓	?	✓	✓	✓	?	?	✓	?	✓	○
H.2	✓	✓	✓	?	✓	x	?	?	?	✓	?	✓	✓
I.1	○	?	?	?	○	○	?	?	?	○	?	○	○
I.2	✓	?	?	?	✓	✓	✓	?	?	?	✓	✓	✓
I.3	?	?	?	?	?	✓	?	?	?	?	○	?	✓

ja x nein nicht eindeutig zu beantworten ? nicht bekannt

- erfüllt 15/18 Kriterien:
 - Mehrere Akteursgruppen in der Entwicklung beteiligt? **ja**
 - Eignung zur Kennzeichnung aller vorgefertigten Produkte? **Ja** Ausnahmen integrierbar? **ja**
 - Fokus des Modells (günstige/ungünstige Inhaltsstoffe; Bewertung?/zusammenfassend?) **3x ja**
 - Wissenschaftlichkeit (fundierte Grenzwerte?) **ja**
 - Vergleichbarkeit innerhalb derselben Produktgruppe? (Bezugsgröße? Trennschärfe?) **2x ja**
 - Adressatengruppe (Breite? **ja** Spezifizierung? **nein**)
 - Informationsmaterial? frei verfügbar? **2x ja**
 - Verbraucherfreundlichkeit? (leichte Wahrnehmung & Verständlichkeit?) **2x ja**
 - Einfluss auf Produktauswahl? (**uneindeutig**),
 - Potential für Ernährungs- u. Gesundheitsstatus? **ja**
 - Reformulierung? (**nicht bekannt**)

Verbraucherumfrage BMEL 2019

April 2019:

Beauftragung des MRI, in nur 4 Wochen ein eigenes Label zu entwickeln:
„Brückenschlag zwischen Nutri-Score und Modell der Lebensmittelindustrie“

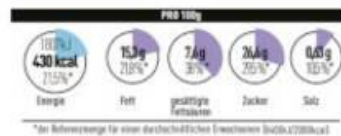
Nährwertkennzeichnungssysteme für die
BMEL-Verbraucherbefragung



MRI-Modell



Keyhole®



BLL-Modell



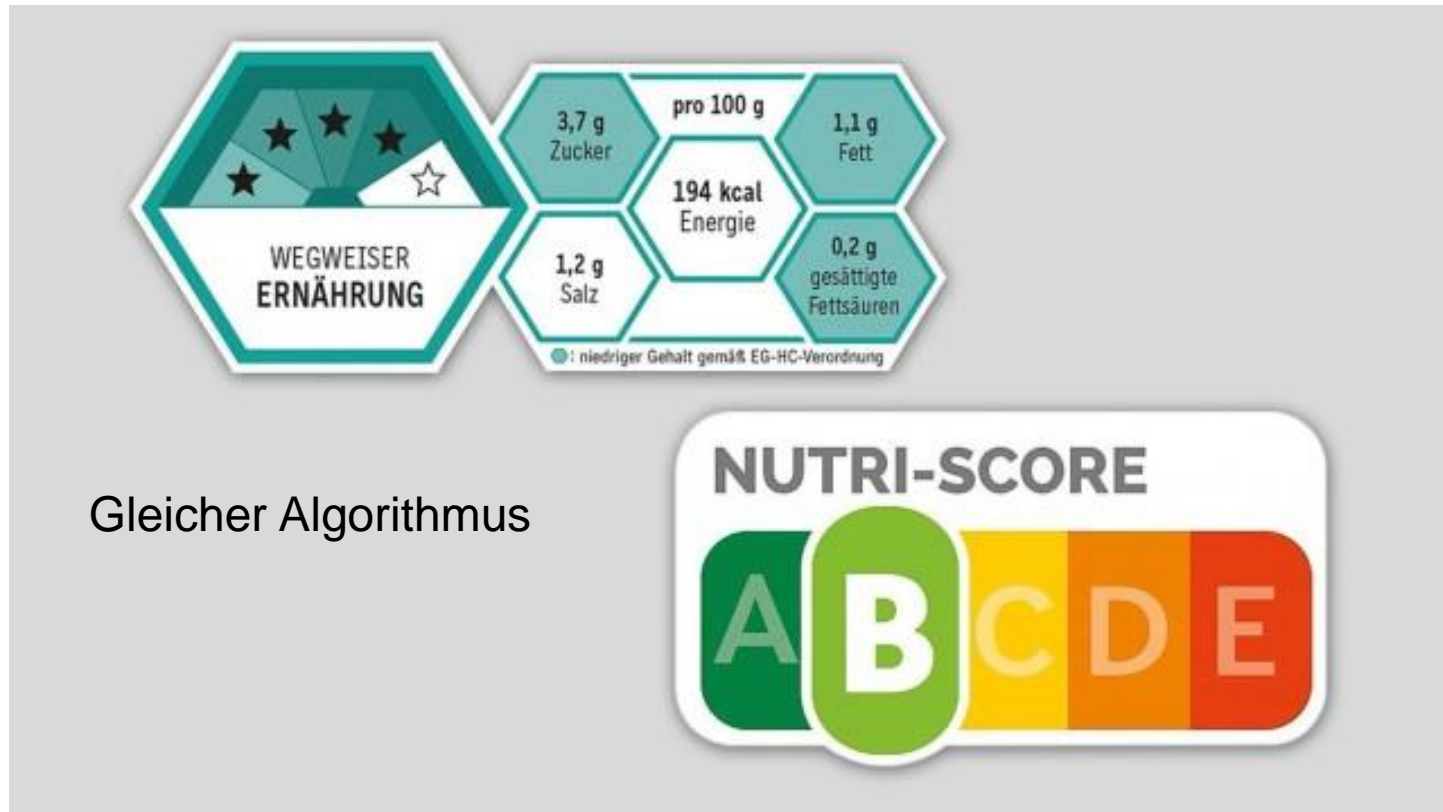
Nutri-Score

4 Modelle im
Verbrauchertest?!

Klöckner: „Das Ergebnis
der Verbraucherumfrage
ist für mich maßgeblich!“

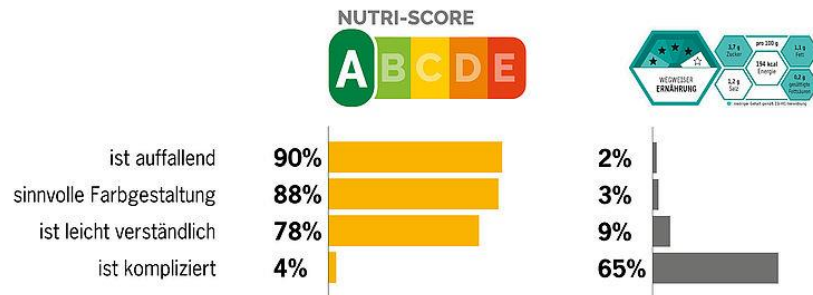
Wissenschaftliches Vorgehen?! Politische Motivation!

Forsa-Umfrage 6 DANK-Org. /foodwatch 2019

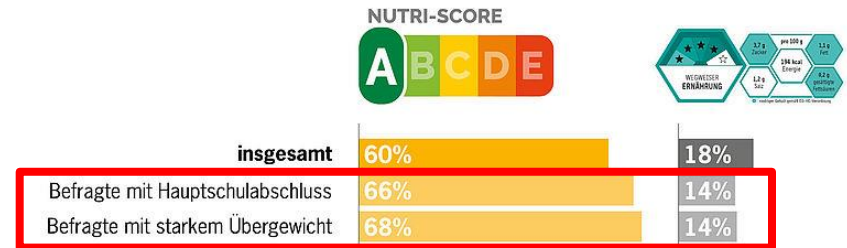


Überlegenheit des Nutri-Score: Forsa-Umfrage DANK/foodwatch 2019

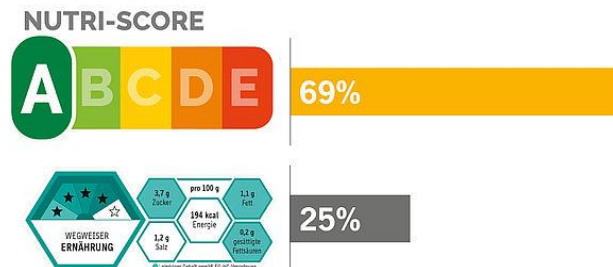
Auf welches der beiden Kennzeichnungssysteme treffen diese Eigenschaften eher zu?



Welches der beiden Kennzeichnungssysteme erleichtert eher die Auswahl gesunder Lebensmittel?



Welches der beiden Kennzeichnungssysteme würden Sie bevorzugen?

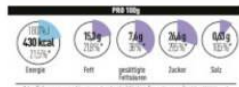


Überlegenheit des Nutri-Score: Umfrage BMEL 2019

Nährwertkennzeichnungssysteme für die
BMEL-Verbraucherbefragung



MRI-Modell



BLL-Modell



Keyhole®



Nutri-Score

Merkmale der Modelle	Nutri-Score®	BLL	MRI	Keyhole®
schnell und intuitiv verständlich	90	35	67	75
eindeutige Farben oder Symbole	91	33	67	78
lässt auf einen Blick erkennen, ob das Lebensmittel zu einer gesunden Ernährung beiträgt	88	32	69	73
grafisch sehr einfach gestaltet	92	37	65	91
hilft gut beim Vergleich verschiedener Produkte	85	45	74	52
ist informativ	70	62	80	40

Tabelle: Übersicht der wichtigsten Merkmale zur Evaluation der eNWK-Modelle

Nutri-Score® vs. BLL:	87 %	13 %
Nutri-Score® vs. MRI:	67 %	33 %
Nutri-Score® vs. Keyhole®:	89 %	11 %

Die höchsten Empfehlungswerte erreicht Nutri-Score®

- in den mittleren Altersgruppen von 40-59 Jahren (62 %) und bei den älteren Befragten ab 60 Jahren (58 %),
- bei Befragten mit formal geringer Bildung (63 %),
- bei Personen, die nur sehr wenig Zeit zum Einkaufen haben (61 %),
- bei Befragten, für die der Beitrag eines Lebensmittels zu einem gesunden Ernährungsstil selten oder nie eine Rolle bei ihrer Kaufentscheidung spielt (67 %),
- bei Personen, die sich selten oder gar nicht mit der Zusammensetzung von Lebensmitteln beschäftigen (67 %),
- bei Personen mit Adipositas, Body-Mass-Index (BMI) über 30 (64 %).

**Welches Modell soll in
Deutschland eingeführt werden?**

Nutri-Score:	57%
MRI-Modell:	28%
Keyhole:	7%
BLL-Modell:	5%

Nutri-Score: Präventivmedizinische Aspekte

- Gut verständlich, auch für vulnerable Gruppen (Egnell et al, PLoS ONE 13(8):e0202095 2018; FORSA-Umfrage, DANK 2019; BMEL-Umfrage 2019; Julia & Herberg, 2017)
- Wahrscheinlichkeit der korrekten Einstufung von Produkten steigt um das 10-bis 20-fache bei niedrigem Bildungsstand oder bei für Ernährung sonst nicht Interessierten (Ducrot et al (2015), zit. in Julia & Herberg, 2017)
- Macht den Einkauf um bis zu 9% gesünder, Verbesserung in allen Bevölkerungsteilgruppen:
 - mehr Obst (+ 12,4%), Gemüse (+5,4 %) und Ballaststoffe (+7,2 %), weniger gesättigte Fettsäuren (-29,9 %) und Salz (-4,1 %).
 - senkt die Kalorienaufnahme um -180 kcal/Tag
 - senkt die Mortalität ernährungsbedingter Krankheiten um -3,4% (Modellrechnung)

(Egnell et al., Int J Behav Nutr Phys Activity 2019 16:56; Julia & Herberg, 2017)
- Senkt die Portionsgrößen bei der Auswahl unausgewogener Produkte
(Egnell et al., Nutrients 2018 10:1268)

Was bringt der NutriScore für die Prävention von Adipositas/ NCDs?

Fragen:

- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Verfügbarkeit/ Konsum hochverarbeiteter Produkte und Adipositas/ NCDs? **ja**
- Wird der NutriScore von Hochrisikogruppen für Adipositas/ NCDs verstanden? **ja**
- Wird der NutriScore für Hochrisikogruppen handlungsrelevant? **(ja) – in Studien**
- Führt das zu einer messbaren Risikominderung/ weniger Adipositas, NCDs? **(ja) – im Modell**
- Führt der NutriScore zu einer Verbesserung der Produktpalette/ Ausweitung des gesunden Sortiments? (Nudging zur Produktoptimierung auf Seiten der Anbieter?) **? hoffentlich**

Forsa-Umfrage DANK 2019; BMEL-Umfrage 2019; Egnell et al., 2019; Julia & Herberg, 2017)

Fazit:

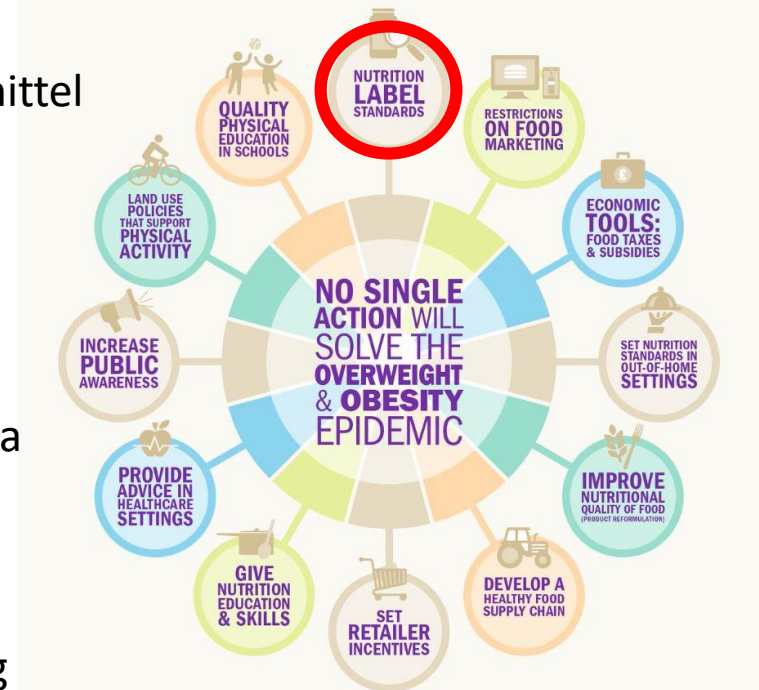
Vorteile des NutriScore



- Wissenschaftlich basiert, unternehmensunabhängig entwickelt
- Beurteilt ein Lebensmittel ganzheitlich in 1 Bewertung, wägt günstige gegen ungünstige Inhaltsstoffe ab
- Front-of-pack-Platzierung ermöglicht Orientierung auf den ersten Blick
- Auffällig, auch ohne Brille oder Lesefähigkeit schnell erkennbar
- leicht verständlich durch Abstufung in Farben und Buchstaben
- ... auch/besonders für vulnerable Gruppen
- Ermöglicht Vergleichbarkeit von Produkten innerh. einer Gruppe (100 g Basis)
- Unterstützt die gesunde Auswahl beim Einkauf (Einkauf in Studien um 9% gesünder, Portionsgrößen ungünstiger Produkte sanken)
- Starker Anreiz für Hersteller, gut abzuschneiden ... unterstützt gesundheitsfördernde Optimierung von Rezepturen
- Potential für Eindämmung chronischer Krankheiten

Was kann der Nutri-Score nicht?

- Auskunft geben, wie eine bewusste und ausgewogene Ernährung aussehen sollte
- Auskunft geben, wieviel ich von einem Lebensmittel essen sollte (Portionsgröße, Häufigkeit)
- Einzelinformationen zu Nährwerten liefern
- Alle Aspekte der Qualität eines Lebensmittels berücksichtigen (Zusatzstoffe, Herkunft – Bio? CO2-Bilanz, Schadstoffbelastung)
- Vergleich unterschiedlicher Kategorien (z.B. Pizza mit Joghurt)
- Alle Lebensmittel abdecken (unverarbeitet, Säuglingsnahrung, GV/ Außer-Haus-Verzehr, ...)
- Wirken ohne ausreichende Marktdurchdringung
- alleine die Adipositas-und Diabetes-Welle stoppen



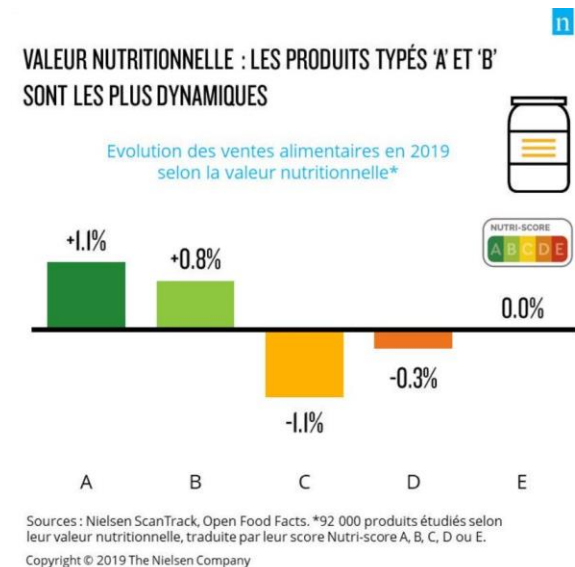
World Cancer Research Fund on Twitter, 10.03.2019

Welche Veränderungen kann der Nutri-Score bringen?

- ⇒ Auslesen von Konsumdaten via Scan-Track/NS-Gruppierung leicht möglich
- ⇒ **Verbraucher** kaufen qualitätsbewusster ein (Grafik, Frankreich 2019)
- ⇒ Gewichtseffekte/ Gesundheitseffekte auf Bevölkerungsbasis: messbar?
- ⇒ **Unternehmen** wollen mit ihren Produkten besser abschneiden und verbessern das Nährwertprofil ihrer Produkte
- ⇒ Ausweitung des Angebots gesunder Optionen
- ⇒ Grünes Labelling wird Qualitätsbegriff
- ⇒ „Kein Label“ wird von Verbrauchern negativ konnotiert (ähnlich rot)
- ⇒ Beschleunigung der freiwilligen Umsetzung?

- ⇒ Preissteigerungen für grün gelabelte Produkte ?

- ⇒ **Politik** könnte den Nutri-Score weiterdenken:
 - für Verbrauchssteuern/ gesunde Mehrwertsteuer...
 - für Werbeverbote bei Produkten mit Kinderoptik ...



Taktiken der Gegner: die 4 Ds

1. Delay (Verzögern)

- Plädieren für längere Konsultationszeiträume/mehr Forschung, Evidenz
- **Drohen mit Rechtsstreitigkeiten**/ Reaktionen des Handels
- „Bürokratiemonster“

2. Divide (Spalten)

- **Entwicklung eigener Labels (verwirrend/uninterpretierbar/weniger stringent)**
- **Attackieren des Labels (Format, Grenzwerte, Algorithmen, Farben, ...)**
- **Plädoyer für freiwillige/weniger interpretierbare/ ... Labels**
- **Verstärkte Lobbyarbeit hinter den Kulissen, um Regulierung aufzuhalten**

3. Deflect (Ablenken)

- Behauptungen: **„Warnlabels machen Menschen Angst“/ „zu stark vereinfachend“/ „führt in die Irre“/ „anderes Label ist weniger schädlich für den Handel“/ „Selbstverpflichtung wirkt“/ „Handelshemmnis, vernichtet Arbeitsplätze“/Mangel an Eigenverantwortung u. Bewegung sei zentrales Problem/paternalistischer “Nanny State“/„Lebensmittelpolizei“/„in die Kochtöpfe der Bürger regieren“/ Kosten: Verbraucher müssten Umverpackung bezahlen**

Taktiken der Gegner: die 4 Ds

4. Deny (Leugnen, Reframing)

- Anzweifeln der Evidenz, „Evidenzlage reicht nicht aus“
- Sponsoring von Forschung u Berichten, die alternative Maßnahmen darlegen
- „Globale Uneinigkeit über das effektivste Label“

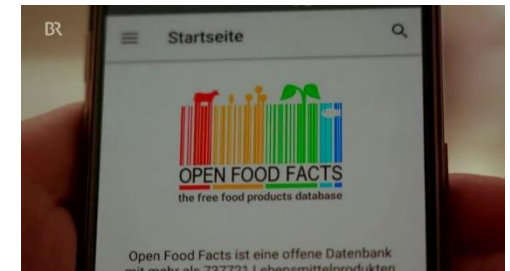
Empfehlungen:

- „Seien Sie gefasst auf Rückschläge“
- „Bereiten Sie sich auf einen Gegenangriff vor“
- „In Frankreich hat der NutriScore 4 Jahre lang gebraucht, um sich durchzusetzen“
- „Auf gesellschaftliche Enablers setzen“ (Unterstützer mit hoher Expertise und Glaubwürdigkeit)

WCRF: Building momentum: Lessons on implementing a robust „front-of-pack-label“ www.wcrf.org/policy (Abfrage Jan. 2019)

Aktuelle Situation & Ausblick

- 30. September 2019: Nutri-Score ist Sieger in der Verbraucherumfrage des BMEL
- Politische Rückendeckung für freiwillige Anwendung
- Derzeit Notifizierung bei der EU (bis April 2020)
- 11. November 2019: Iglo: außergerichtliche Einigung, Aufhebung der einstweiligen Verfügung
- Markteinführung 2020 in D geplant
- Unterstützende EU-Länder: F, CH, B, E, A, D, NL
- Unterstützung durch Petitions-Komitee und Verbraucherschutz-Department des EU-Parlaments (Purnhagen & Schebesta, Food Labelling for Consumers, Studie 2019)
- EU-Ratspräsidentschaft von Deutschland im 2. Hj 2020: Klöckner will sich für einheitliches Label in Europa einsetzen
- Forderung diabetesDE, DAG: für EU verpflichtend



Vielen Dank!






gerlach@diabetesde.org



Nudging?

*Kennzeichnung
Außer-Haus-Verzehr?*

Bsp. Alkoholfreie Getränke

Gesamtpunktzahl Lebensmittel	Nutri-Score
-1 und weniger	
0 bis +2	
+3 bis +10	
+11 bis +18	
+19 und mehr	

Wasser

Künstlich gesüßte Getränke

Fruchtsäfte

Zuckerarme Softdrinks

Softdrinks

(Julia & Hercberg, EU int. 12:181-187 (2017))